

## **Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr  
von Dienstag, 04.12.2018,  
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 15:02 Uhr

**Den Vorsitz führte Herr Landrat Jens Marco Scherf.**

**Für den in der Zeit von 15:04 Uhr bis 16:30 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.**

### **Anwesend waren:**

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Marion Becker  
Herr Karlheinz Bein  
Herr Joachim Bieber  
Herr Thomas Borgwardt  
Herr Helmut Demel  
Frau Sonja Dolzer-Lausberger  
Herr Erich Kuhn  
Herr Edwin Lieb  
Herr Otto Schmedding  
Herr Siegfried Scholtka  
Herr Rudi Schuck  
Herr Manfred Schüßler  
Herr Dietmar Wolz

#### **Stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Roland Eppig

Vertretung für Herrn Thomas Zöllner

### **Entschuldigt gefehlt haben:**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Thomas Zöllner

### **Von der Verwaltung haben teilgenommen:**

Herr Bornkessel, Leiter B 2.2	Zu TOP nö 1
Herr Deboy, B 5.1	Zu TOP nö 4 und 5
Herr Dittrich, Leiter B 5.1	Zu TOP 2b
Frau Hörnig, Leiterin UB 4	
Herr Krämer, Leiter UB 3	Kreiskämmerer
Herr Rüth, Leiter UB 2	Zu TOP nö 1
Herr Wosnik, Leiter UB 5	Kreisbaumeister
Frau Zipf-Heim, B 1.1	Schriftführerin

**Tagesordnung:**

- 1 Schulbauprogramm und laufende große Baumaßnahmen  
aktueller Maßnahmenstand (baulich) bei HSG, JBG und BSO
- 2 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019 des Landkreises Miltenberg
  - a) Aufwandsbudget und Investitionsprogramm Hochbau 2019  
(Bauunterhaltung, Wartung, Energiemanagement)
  - b) Kreisstraßenhaushalt 2019 und Projektausführungen
- 3 Anfragen

Tagesordnungspunkt 1:

**Schulbauprogramm und laufende große Baumaßnahmen  
aktueller Maßnahmenstand (baulich) bei HSG, JBG und BSO**

Herr Wosnik trägt vor:

**Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach**

**Termine:**

*Fertigstellung und Übergabe BA2*

Wie terminlich weit im Voraus festgelegt, konnte nach 19 Monaten Bauzeit, pünktlich am 05.11.2018, der erste Schultag im generalsanierten Bauabschnitt 2 stattfinden. Mit Hilfe externer Firmen sowie aktiver Unterstützung der gesamten Verwaltung und einiger Lehrkräfte wurde in nur einer (Herbstferien-) Woche der gesamte interne Umzug bewältigt. Dieser Umzug mit vielen Provisorien und Interimsnutzungen war eine logistische Herausforderung.

Die Baumaßnahme des BA 2 wurde weitestgehend termingerecht abgeschlossen. Etwas umfangreichere Restarbeiten sind noch Fassadenbauarbeiten im 2. OG im Bereich des Flachdachs sowie an der westlichen Wand des Werkhofs. Diese Arbeiten hier – Ergänzung der Klinkerriemchenfassade – werden witterungsbedingt voraussichtlich erst im Frühjahr 2019 beendet werden. Wenn die Witterung es zulässt, werden die beiden nördlichen Innenhöfe voraussichtlich noch bis Jahresende vom GaLa-Bauer hergerichtet. Noch offene Nacharbeiten und Mängelbeseitigungen werden ebenfalls zeitnah erledigt. Gravierende Beeinträchtigungen des Schulbetriebs sind bei diesen Restarbeiten nicht zu erwarten.

*Baubeginn BA 3*

Plangemäß begann ebenfalls am 05.11.2018 der dritte und letzte Bauabschnitt der Großbaumaßnahme mit der Einrichtung der Baustelle und dem Beginn der Entkernungsarbeiten. In den ersten beiden Wochen wurden noch alle restlichen mobilen Gegenstände aus dem BA 3 entfernt, Tafeln abgebaut, Pinnwände ummontiert und verbleibendes, fest eingebautes Mobiliar, wie beispielsweise das gesamte Direktorat und Sekretariat sowie die Holz-Mäander in den Fluren, mit stabiler Folie eingepackt.

Die TGA-Gewerke sind die ersten, die diesen Bauabschnitt installationstechnisch vom restlichen Gebäude abtrennen und die (Teil-) Abbruchreife herstellen. Zuerst sollen, soweit wie möglich, die inneren Abbrucharbeiten ausgeführt werden, dann erst sollen die Fenster herausgenommen werden. Hintergrund, solange wie möglich nach außen hin einen geschlossenen Baukörper zu bewahren, auch im Hinblick auf einen möglichen Verzicht oder Minimal Einsatz einer Bauheizung. Diese kostete im zweiten Bauabschnitt für zwei Geräte 158 € pro Tag, hinzu kam Heizöl in Höhe von 116 €/Tag.

Die Abbrucharbeiten sollen bis Ende Februar 2019 beendet sein, ab Mitte Januar bereits Rohbauarbeiten im Innenbereich beginnen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 18 Monate dauern und somit bis Ende des ersten Quartals 2020 abgeschlossen sein.

Die Baustelleneinrichtung befindet sich komplett auf der Südseite des BA 3, die Baustellenzufahrt erfolgt von der Eisenfelder Straße aus, vorbei am Hausmeisterhaus auf das Baufeld. Durch Bauzaunelemente werden alle Schülerzuwegungen entsprechend abgesichert.

**Qualitäten:**

Qualitätsänderungen oder –festlegungen wurden seit der letzten Gremiumssitzung nicht getroffen.

## **Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg**

### **Termine:**

#### *Fertigstellung und Übergabe BA 2*

Der BA 2 wurde zum neuen Schuljahr 2018 / 2019 der Schule Anfang September zur Nutzung übergeben. Mit allergrößten Anstrengungen, sowohl von Seiten der Planer, als auch von Seiten der ausführenden Firmen, konnte die Übergabe mit einer ¼-jährigen Verspätung letztendlich erfolgen. Anstatt der üblichen Einweihungsfeier zur Eröffnung des BA 2, wurden 2 Talkrunden als feierlicher Festakt Ende September in der neuen Aula durchgeführt.

Es mussten noch diverse Restarbeiten, speziell im Außenbereich (Eingangstreppe, Pflasterfläche, Wand- und Deckenflächen im überdachten Eingangsbereich) erledigt werden, damit der BA 2 nun komplett baulich abgeschlossen ist. In Bezug auf die Haustechnik, und hier speziell die Gebäudeleittechnik, bedarf es noch einiger Abstimmungstermine mit allen Beteiligten, um die komplexen Steuerungen aufeinander abzustimmen und einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Der BA 3 konnte Anfang Oktober mit den Abbrucharbeiten begonnen werden, nachdem die Demontearbeiten für Elektro endlich, nach 2 Anläufen, vergeben werden konnten. Auch hier zeigt sich die noch heiß laufende Baukonjunktur in den Ergebnissen der Ausschreibungen bzw. in der Teilnahme, sowohl bei öffentlichen, als auch bei beschränkten Ausschreibungen. Die erst kürzlich durchgeführte EU-weite Ausschreibung Abbruch- und Rohbauarbeiten musste aufgrund eines unwirtschaftlichen Angebotes (auch nur 1 Anbieter) ebenfalls aufgehoben werden, d.h. die Ausführung der Abbruch- und Rohbauarbeiten wird sich leicht nach hinten verschieben, da die Leistung nach Rücksprache mit der VOB-Stelle an der Regierung in Würzburg wieder EU-weit ausgeschrieben werden muss.

### **Kosten:**

Die Kostensituation hat sich gegenüber der letzten Ausschusssitzung nicht wesentlich verändert.

### **Qualitäten:**

Qualitätsänderungen oder -festlegungen wurden seit der letzten Gremiumssitzung nicht getroffen.

## **Berufsschule Obernburg – Umbau Kantine und Küchenbereich**

### **Termine:**

Die Baumaßnahme wurde bis auf kleinere Nacharbeiten und Mängelbeseitigung abgeschlossen.

Im Rahmen der Baumaßnahme traten bauliche Aufgabenstellungen auf, die eine Verlängerung der Bauzeit notwendig machten.

Dies war zum einen ein deutlich schlechterer Zustand des Bestandsestriches, der dazu führte, dass mehr Estrich ausgetauscht werden musste als vorgesehen. Ferner stellte sich heraus, dass die Bestandspläne nicht dem tatsächlich gebauten Zustand entsprachen. Weiterhin kam ein Schädlingsbefall durch Nager im Rahmen der Rückbauarbeiten zutage. Letztlich musste die Abwasserleitung vom neu eingebauten Fettabscheider zum Sammelkanal noch in Teilbereichen erneuert werden. Als organisatorische Aufgabe galt es die mangelnde Leistungsbereitschaft einer Firma zu bewältigen. Hier erfolgte die Teilkündigung der Arbeiten und es musste eine Ersatzfirma gefunden werden.

Die dargestellten Aufgaben führten zu einer Bauzeitverlängerung von 12 Wochen.

**Kosten:**

Der Kostenstand der Maßnahme betrug am 19.11.2018 insgesamt rd. 700.000 €. Aufträge wurden in Höhe von 1,27 Mio. € vergeben. Es wird damit gerechnet, dass die Kostenprognose unter Berücksichtigung der allgemeinen Baukostensteigerung (Baukostenindex) eingehalten wird.

Mittlerweile liegt auch der Bescheid zur Förderung im Rahmen des FAG seitens der Regierung von Unterfranken vor.

Es wurde eine Höchstgrenze der zuwendungsfähigen Kosten von 1.070.000 € festgesetzt.

Der Landkreis erhält eine Förderquote von 50 %.

Als voraussichtlicher Förderbetrag wurde ein Betrag von 535.000 € seitens der Regierung mitgeteilt.

**Qualitäten:**

Alle angestrebten Qualitäten wurden auch umgesetzt.

**Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**

Tagesordnungspunkt 2:

**Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019 des Landkreises Miltenberg****a) Aufwandsbudget und Investitionsprogramm Hochbau 2019****(Bauunterhaltung, Wartung, Energiemanagement)**

Herr Wosnik informiert, dass der UB 5 aus der Jahresabfrage an den Schulen des Landkreises und ergänzenden Besprechungen mit den Schulleitern der momentan nicht in Sanierung befindlichen Schulen einen Vorschlag für den Haushalt 2019 erarbeitet hat.

Insgesamt wird das Aufwandsbudget des Landkreises erneut auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

In den Besprechungen zum Haushalt war vielfach der sommerliche Wärmeschutz thematisiert worden. Die Schulen wünschen sich hier bauliche Anpassungen in Form von Klimageräten, Sonnenschutz der Fassaden oder auch der Außenbereiche.

Ferner sind insbesondere bei der Berufsschule umfangreiche Wünsche der Schulleitung eingestellt worden.

Zusammenfassend stellt sich folgendes Budget dar:

<b>Aufwandsbudget / Investiv 2019</b>	
1.472.760,- €	Allg. Bauunterhalt und Reparaturen
339.100,- €	Wartungskosten
116.500,- €	Energiemanagement
186.460,- €	Mobiliar/Ausstattungen
150.400,- €	Außenanlagen
<b>2.210.220,- €</b>	<b>Summe</b>

35.000,- €	Budget für Klimaschutzmanager
90.000,- €	FM-Leistungen
<b>2.335.220,-€</b>	<b>Gesamtsumme</b>

### **Bauunterhalt:**

Im Einzelnen sind im Budget für den allgemeinen Bauunterhalt die in der Anlage dargestellten kleineren und größeren Baumaßnahmen enthalten.

Größere Umbauten, die sich aus der Umsetzung des BKPV-Gutachtens im Landratsamt ergeben könnten, sind bislang nicht erfasst.

Verschieben auf das Jahr 2020 wurde ferner die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage für das Landratsamt Miltenberg, da hier seitens der politischen Gremien noch Klärungsbedarf zu bestehen scheint. In den Haushalt eingestellt wurden jedoch Planungsmittel für diese Maßnahme in Höhe von 15.000 €.

Wesentliche Ausgaben sind im Bereich Brandschutz zu tätigen. Hier fallen voraussichtlich rd. 400.000 € für Planung und Durchführung von Maßnahmen in der Johannes-Hartung-Realschule, der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule und den beiden Berufsschulen an. Dabei wurde für die Johannes-Hartung-Realschule eine Umsetzung in den Jahren 2019 und 2020 mit einem Teilbetrag von jeweils 140.000 € vorgesehen. Die Maßnahmen in den Berufsschulen konnten durch eine Überprüfung und Anpassung des Umfangs etwas reduziert werden. Die Sanierung des Ski-Kellers an der Johannes-Hartung-Realschule ist eine weitere wesentliche Maßnahme.

An der Janusz-Korczak-Schule in Elsenfeld soll eine Überarbeitung von Fassadenflächen durchgeführt werden

Für EDV- und andere Verkabelungsarbeiten und die Gebäudeleittechnik sind insgesamt rd. 160.000 € eingeplant.

### **Mobiliar:**

Gegenüber dem Vorjahr ist der Bedarf an Mobiliar deutlich gesunken.

### **Außenanlagen:**

Hier ist das Budget gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Anstieg begründet sich maßgeblich durch Ersatzbeschaffungen für Sportgeräte (Netze etc.), die Herstellung von behindertengerechten Anlagen und die Herstellung von Pflasterflächen an der Berufsschule Obernburg sowie den Austausch von Asphalt am Zeltplatz Zittenfelden.

### **Energetische Maßnahmen:**

Im Bauunterhalt sind an energetischen Maßnahmen im Wesentlichen Anpassungen und Erweiterungen der Gebäudeleittechnik mit einem Kostenrahmen von ca. 110.000 € erfasst.

**Klimaschutz:**

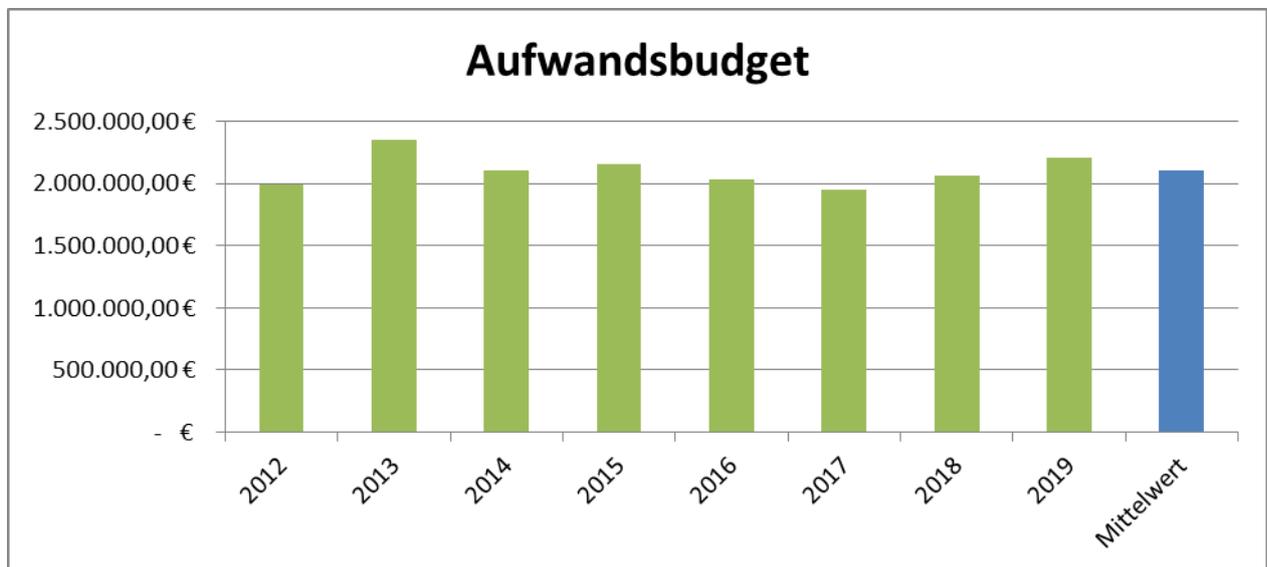
Das bisherige Engagement in diesem Bereich soll ausgebaut werden. Die durchgeführten Kleinmaßnahmen sollen fortgeführt und ausgebaut werden. Ferner sind im Bereich des Klimaschutzmanagements die Projektsteuerungsleistungen für das Photovoltaikprogramm des Landkreises eingestellt. Die Kosten für die Anlagen sind im jeweiligen Investivhaushalt der Liegenschaften (Landratsamt Miltenberg und Schulzentrum Elsenfeld) eingestellt. Hier ist ein grober Kostenrahmen aus der Machbarkeitsstudie berücksichtigt worden).

Für den Ausbau des Radwegenetzes sind im Kreisstraßenhaushalt Mittel in Höhe von 50.000 € vorgesehen.

Ebenso wurden insgesamt 3 Ladesäulen für Elektrofahrzeuge vorgesehen. Hier bestünde die Möglichkeit, sich am BIKE-Energie-System der Spessartallianzen zu beteiligen.

**Entwicklung:**

Die Grafik stellt die Entwicklung des Aufwandsbudgets seit 2012 dar:

**Investitionsbudget:**

Das Investitionsbudget des UB 5 umfasst für 2019:

**8.611.460,00 €.**

Das Investitionsbudget sieht zum einen die Fortführung der laufenden Baumaßnahmen vor. Hier stellen die beiden Gymnasien mit 7,55 Mio. € den größten Anteil dar.

Innerhalb des Investitionsbudgets sind Planungen für die Sanierung der Sporthallen des Landkreises vorgesehen (RSO 2019, HSG und JBG 2020). Für den Bau der Sporthalle in Obernburg ist ferner ein erster Teil für die Rohbauarbeiten, die u.U. noch 2019 begonnen werden, vorgesehen.

Weiterhin werden die Technischen Planungen zu den Photovoltaikanlagen auf den landkreiseigenen Dächern im Haushalt berücksichtigt. Einzelheiten siehe Anlage 2.

Auf die Anregung von Kreisrat Scholtka, mehr als 50.000 Euro für das Radwegenetz einzustellen antwortet Landrat Scherf, dass dieser Betrag nicht die Endsumme, sondern nur für 2019 sei. Herr Wosnik ergänzt, dass man erst zum Start kommen müsse. Wenn das Konzept gut einschläge, werde sich der Betrag die nächsten Jahre sicher erhöhen. Weiterhin sei der Klimaschutzmanager ausgeschieden, so dass zunächst einmal dieses Projekt anderem Personal zugeordnet werden müsse.

**Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Kreistag einstimmig,**

den Maßnahmen und dem Haushalt 2019 (Aufwandsbudget und Investitionsbudget) für die Liegenschaften des Landkreises Miltenberg zuzustimmen.

**b) Kreisstraßenhaushalt 2019 und Projektausführungen**

Herr Dittrich informiert, dass für das Aufwandsbudget "Unterhalt an Straßen und Wegen" der 214 km Kreisstraßen 900.000 € veranschlagt werden. Die Einzelaufteilung für die Betriebskostenrechnung, Straßenunterhalt, Bauwerksanierung, Straßengrün-Pflegekosten, Markierung, Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Kfz- und Geräteunterhalt, Arbeitsschutz und Winterdienstkosten erfolgt in Anlehnung an die Ausgabenstände aus dem Vorjahr und kann aus der Budgetliste entnommen werden (u. a. für den Winterdienst mit Salzkauf 150.000 €, für Kfz- und Geräteunterhalt 110.000 €, für Betriebskostenrechnung 120.000 €.) Die Betriebskostenrechnung beinhaltet Pachten, Planung, Fahrzeug- und Personalverrechnungen sowie anteilige Gemein- und Betriebskosten.

Die größte Veränderung gibt es im Titel Straßenunterhalt. Hier wird mit 320.000 € eine Erhöhung von 100.000 € gegenüber dem Vorjahr vorgenommen. Insgesamt wird für dieses Budget eine Erhöhung von 50.000 € gegenüber 2018 vorgenommen.

An Aufwendungen für Mieten und Pachten für die Unterbringung des Fuhrparks in Garagen und Kfz-Stellplätzen sind weitere 5.000 € erforderlich.

Zu den Unterhaltungskosten zählen auch die Kosten für Personalnebenaufwendungen wie med. Untersuchungen, Schulungen und Führerscheinkosten bei Auszubildenden. Der Aufwand wird mit 20.000 € veranschlagt.

Unter vermischten Aufwendungen sind, wie die Jahre zuvor, die Ausschilerungskosten in Höhe von 2.000 € für die überregional vorhandenen Radwege im Landkreis Miltenberg aufgenommen. Als Förderung des Landkreises werden für gemeindeeigene Maßnahmen auf Grundlage der Ergebnisse aus dem „Landkreisweiten Radwegekonzeptes“ Fördermittel in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Als Restzahlung aus dem in 2016 beauftragten Radverkehrskonzept werden 20.000 € eingeplant.

Für die Grundlagenkonzeptionierung „Mobilität Südspessart“ sieht der Landkreis eigene Mittel in Höhe von 20.000 € vor.

Für die Betreuung der Kreisstraßen durch das Staatl. Bauamt Aschaffenburg, insbesondere die Aufwandserstattung an den Freistaat Bayern (800 €/km Straße), ist für 214 km Kreisstraßen ein Betrag von 171.200 € anzusetzen.

Auch 2019 sind wieder Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten und Maschinen notwendig. Für beide Straßenmeistereien sind Beschaffungen in Höhe von insgesamt 90.000 € erforderlich.

Im Einzelnen sind dies für die SM Miltenberg die Ersatzbeschaffung eines Motorstreuwagens für den Winterdienst in Höhe von 52.000 €, ein Tiefladeanhänger zum Transport von verschiedenen Maschinen wie Bagger, Walzen und Radlader in Höhe von 28.000 € und eines Holzgreifers für den neu beschafften 3-Achs-LKW in Höhe von 10.000 €.

Für den laufenden Unterhaltungsbetrieb und die Grünpflege sind weitere Ersatzbeschaffungen von Motorsägen, Motorsensen und Werkzeuge vorgesehen. Für diese Betriebsausstattung sind 10.000 € angesetzt.

Außerdem ist noch eine schwere Rüttelplatte für die SM Mainaschaff in Höhe von 10.000 € vorgesehen.

Auf Grundlage von gesetzlichen Vorgaben hat der Landkreis im Zuge von gemeindlichen Kanalsanierungen Kanalbeiträge an die Gemeinden zu zahlen. Diese Investitionsaufwendungen sind gemäß OD-Richtlinien gesetzlich geregelt und werden in entsprechenden Vereinbarungen dokumentiert. Diese Investitionen werden mit 10.000 € veranschlagt. Diese Teilzahlung resultiert aus der „OD Rossbach-Leidersbach“.

Die Gesamtsumme für den Bereich „Anlagen im Bau - Neubau, Ausbau und Deckenbau“ in Höhe von 1.685.000 € gliedert sich, wie aus der Liste ersichtlich, wie folgt auf:

Für die Restabwicklung der MIL 02 Schmachtenberg Richtung Mönchberg sind 15.000 € eingeplant.

Im Verlauf der MIL 02 von Mönchberg nach Collenberg ist wieder ein Böschungsabschnitt abgerutscht und muss umgehend saniert werden. Dafür sind im Haushalt 200.000 € vorgesehen.

Auf der Strecke der MIL 05 an der B 469 Richtung Mainbullau ist eine Deckenerneuerung vorgesehen. Dafür sind Kosten in Höhe von 490.000 € gerechnet.

Überwiegend als Deckenerneuerung ist die Strecke der MIL 06 von Weilbach nach Amorbach mit teilweiser Böschungssanierung mit ebenfalls 490.000 € angedacht.

Eine weitere Restabwicklung stellt der zweite Bauabschnitt der MIL 07 von Watterbach nach Breitenbuch dar. Es sind Kosten in Höhe von 15.000 € eingestellt.

Ebenfalls als Restabwicklung ist die Sanierung der MIL 22 in Niedernberg, vom Waldweg bis zum Kreisverkehrsplatz, eingeplant. Dafür werden 200.000 € angesetzt.

Die Erneuerung der Faulbachbrücke in Altenbuch wurde in 2018 ausgeführt und baulich abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht allerdings noch aus. Hierfür werden im Haushalt 35.000 € angesetzt.

Für Restabwicklungen von Projekten aus den Vorjahren sind 70.000 € eingeplant.

Der Gesamthaushaltsansatz 2019 für die Ausgaben der Produktgruppen Kreisstraßen beträgt für das Aufwandsbudget 1.188.200 € und für das Investivbudget 1.805.000 € (Fahrzeuge, Anbaugeräte, Investitionsaufwendungen an Gemeinden und für Anlagen im Bau).

Den Ausgaben stehen Zuwendungseinnahmen in Höhe von 100.000 € gegenüber.

**Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Kreistag einstimmig,**

dem Kreisstraßenhaushalt 2019 sowie der Ausführung der Projekte im Zuge der Deckensanierung und Straßenneu-/ausbaus des Landkreises mit den nachfolgend aufgeführten Einzelsummen gemäß Haushaltsliste zuzustimmen:

900.000 €	für den Unterhalt an Straßen und Wegen einschließlich Kosten aus der Betriebskostenrechnung
288.200 €	Summe aus Aufwendungen für Pachten, Personalnebenaufwendungen, vermischten Aufwendungen und Erstattung der Straßenbetriebskosten an den Freistaat Bayern
100.000 €	für Fahrzeuge, Anbaugeräte, Werkzeuge und verschiedene motorisierte Geräte sowie Betriebsausstattungen an Straßen
10.000 €	für Investitionsaufwendungen an Gemeinden (Kanalbeitrag und Borde)
1.685.000 €	für Anlagen im Bau hinsichtlich der Straßeninstandhaltung/-instandsetzung und gemeinsamer Projekte im Zuge von gemeindlichen Leitungssanierungen im Ver- und Entsorgungsbereich einschließlich Restabwicklungen der Maßnahmen aus den Vorjahren
100.000 €	Zuwendungseinnahmen

Tagesordnungspunkt 3:

**Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

gez.

**Scherf**  
Vorsitzender

gez.

**Zipf-Heim**  
Schriftführerin